

## ANMELDUNG

Sie selbst vereinbaren telefonisch mit unserem Sekretariat einen Termin für ein Erstgespräch. Senden oder faxen Sie bitte auch Ihre evtl. vorliegenden Befunde direkt nach der Anmeldung an unser Sekretariat.

## SEKRETARIAT

Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie  
Von-Siebold-Str. 5  
37075 Göttingen  
Telefon 05 51 / 39 - 6 48 90  
Fax 05 51 / 39 - 6 48 94

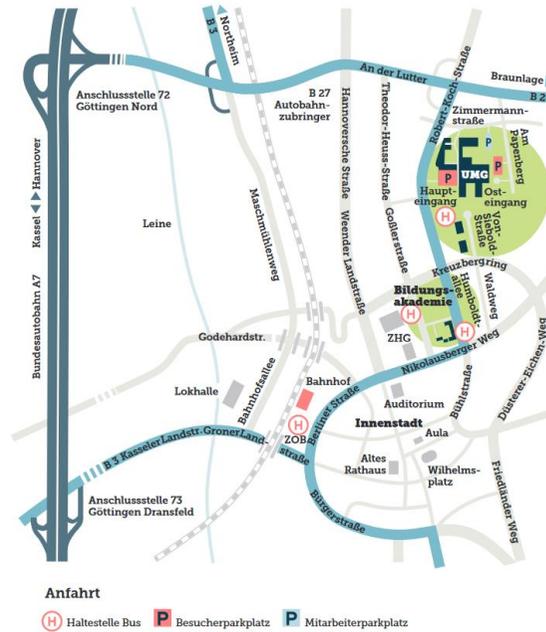


## GESPRÄCHSTERMIN

Wenn Ihre Unterlagen vollständig vorliegen, teilen wir Ihnen den Gesprächstermin telefonisch bzw. schriftlich mit. Im psychosomatischen Gespräch klären wir dann gemeinsam, welche Beschwerden bzw. Diagnosen vorliegen und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Zum Termin bringen Sie bitte eine Überweisung von Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt an die „Psychosomatische Ambulanz“ und Ihre Versicherungskarte mit.

## SO FINDEN SIE UNS



UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN  
Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie  
Psychosomatische Ambulanz  
Von-Siebold-Straße 5, 37075 Göttingen

Das Klinikum ist gut über Bahn und Bus zu erreichen. Mit dem PKW erreichen Sie Göttingen auf der A7, Abfahrt Göttingen Nord. Folgen Sie der Ausschilderung „Kliniken“ und „Psychiatrische Kliniken“. In den umliegenden Straßen und am Haupt- und Osteingang des Universitätsklinikums befinden sich kostenpflichtige Parkplätze. Mit den Buslinien 21/22, 23, 33 und 41/42 erreichen Sie die Haltestelle „Klinikum“.

## Psychosomatische Ambulanz

Therapieangebote  
Ab Januar 2025



Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie  
Direktor: Prof. Dr. Christoph Herrmann-Lingen  
Oberarzt: Dr. Daniel Broschmann

## Psychoedukative Herzgruppe

Das als **durchgängiges und halboffen** konzipierte Gruppenangebot richtet sich an **herzkrankte Personen**, die zugleich an einer psychischen Erkrankung und/oder somatoformen/funktionellen Herzstörung leiden. Die **ärztlich-psychologisch** geführte Gruppe dient der Vermittlung essenzieller psychologischer und medizinischer Inhalte.



Dazu gehören Aspekte der Anatomie und Physiologie des Herzens, Herz-Kreislauf-Risikofaktoren, gesunde Ernährung ebenso wie Einheiten zum Umgang mit Schlafstörungen, Stress, Ängsten und Depressionen. Vorgesehen ist **1 Edukationstermin à 60 min alle 3-4 Wochen bei ca. 12 Kursstunden**.

Die Gruppe startet ab einer Teilnehmendenzahl von 7 Personen. Maximal 14 Teilnehmende.

Erster Termin wird bekanntgegeben, sobald die Mindestteilnehmendenzahl erreicht ist.

## Interaktionelle Psychotherapiegruppe

Das Gruppentherapieangebot richtet sich an psychisch und psychosomatisch erkrankte Patientinnen und Patienten, bei denen eine **interaktionelle und strukturelle Problematik**, d.h. im Umgang und in der Interaktion mit anderen Menschen, als Mitursache am Krankheitsprozess angenommen wird.

Das Konzept orientiert sich an der psychodynamisch-interaktionellen Gruppentherapie nach Franz Heigl und Ulrich Streeck.



Die Gruppe startet ab einer Teilnehmendenzahl von 7 Personen, bis maximal 10 Teilnehmende.

Das Angebot kann auch von Patient\*innen nach einem Aufenthalt in unserer Klinik (Station 4095, Station 2024, psychosomatische Tagesklinik) in Anspruch genommen werden

Die Gruppe findet **alle 2 Wochen** statt und dauert **je-weils 100 min**.

Erster Termin wird bekanntgegeben, sobald die Mindestteilnehmendenzahl erreicht ist.

## Psychosomatische Institutsambulanz



Das neue und innovative Konzept richtet sich an Patient\*innen mit körperlicher Symptomatik ohne medizinische Ursache (funktionelle oder somatoforme Störungen) oder mit einer körperlichen und psychischen Erkrankung. Dabei handelt es sich um umfassendes Angebot mit im Schnitt **2 Terminen pro Woche** über 3-6 Monate.

Neben einer **psychologischen Psychotherapiegruppe** wird es Angebote im Bereich der **Entspannung** (Achtsamkeit), **Kunst-, Körper- und Sozialtherapie** geben.

Es sind spezifische Angebote für folgende Patient\*innengruppen vorgesehen:

- Funktionelle Herzerkrankung und/ oder Herzkrankheiten mit psychischer Begleiterkrankung
- Funktionelle Bewegungsstörungen
- Reizdarm und Reizmagen sowie chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Funktionelle Schmerzstörungen/ Fibromyalgie
- Long-/Post-Covid und/oder ME/CFS mit psychischen Mitursachen oder Folgen
- Essstörungen mit somatischer Komorbidität (bei Anorexie BMI > 16 kg/m<sup>2</sup>)